

A m t l i c h e r T h e i l.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 13. III. der Ausführungs-Verordnung zu dem Gesetze, den Schutz der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst betreffend, vom 22. Februar 1844 wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Monat März dieses Jahres folgende Einträge in die hiesige Bücherverrolle bewirkt worden sind:

A. auf Grund Abschn. III. der Verordnung vom 22. Februar 1844:

I. auf Antrag der Verlagsbuchhandlung Joh. Fr. Hartknoch zu Leipzig das Werk unter dem Titel:

Dictionnaire douanier ou nomenclature explicative officielle concernant le tarif général de l'Union des douanes allemandes, par A. Kessler et E. Champy. Leipzig 1867, J. F. Hartknoch. Paris, Paul Dupont.

unter Nr. 1015;

II. auf Antrag der Verlagsbuchhandlung Hermann Costenoble zu Jena die Werke unter dem Titel:

Eine Mutter. Roman im Anschluß an „die Colonie“ von Friedrich Gerstäcker. 3 Bände. Jena 1867, Hermann Costenoble.

Der Verfasser behält sich die Uebersetzung dieses Werkes vor.
unter Nr. 1018;

Deutschland in Sturm und Drang. Erste Abtheilung. Der alte Friß und die neue Zeit. Historischer Roman von Louise Mühlbach. 4 Bände. Jena 1867, Hermann Costenoble.

Die Uebersetzung dieses Werkes in fremde Sprachen wird vorbehalten.

unter Nr. 1019;

Die Heeresorganisation und Kriegführung nach den Berechtigungen der Gegenwart. Für denkende Officiere, Staatsmänner und Landtagsabgeordnete, bearbeitet von Julius von Wiedede. Jena 1867, Hermann Costenoble.

Die Uebersetzung dieses Werkes ist vorbehalten.
unter Nr. 1020;

Unter den Benhuenen. Chilenischer Roman von Friedrich Gerstäcker. 3 Bände. Jena 1867, Hermann Costenoble.

Der Verfasser behält sich die Uebersetzung dieses Werkes vor.
unter Nr. 1021;

Das Ideal und die Gegenwart. Von Adolf Bernhard Marx. Jena 1867, Hermann Costenoble.

Die Uebersetzung dieses Werkes wird vorbehalten.
unter Nr. 1022;

Stauf und Welf. Ein historisches Schauspiel in fünf Aufzügen. Von Albert Lindner. Jena 1867, Hermann Costenoble.

Der Verfasser behält sich das Recht vor, die Erlaubniß zur Aufführung und Uebersetzung dieses Schauspiels zu ertheilen.

unter Nr. 1023;

III. auf Antrag der Musikalienverlagsbuchhandlung Breitkopf & Härtel zu Leipzig die musikalischen Werke unter dem Titel:

1. Joh. Seb. Bach's Passionsmusik nach dem Evangelisten Matthäus mit ausgeführtem Accompagnement bearbeitet von Robert Franz. Partitur.

2. Die Kreuzfahrer. Dramatisches Gedicht von Carl Andersen, nach Motiven aus Tasso's „Das befreite Jerusalem“ für Solo, Chor und Orchester, componirt von Niels W. Gade. Op. 50. Partitur.

3. Clavier-Etuden über beliebte Lieder für Unterricht und Vortrag componirt von Louis Köhler. Op. 145. 1. u. 2. Heft.

4. Vier Charakterstücke für das Pianoforte componirt von Wilhelm Rischbieter. Op. 20.

5. Vier Lieder ohne Worte für das Pianoforte, componirt von Oscar Schmidt. Op. 17.

6. Jugend-Album für das Pianoforte componirt von Heinrich Stiehl. Op. 51.

7. 16 Kinderstücke für das Pianoforte componirt von Heinrich Stiehl. Op. 52.

8. Jery und Bätely. Operette in einem Acte von Heinrich Stiehl. Clavierauszug mit Text.

9. Octett für 4 Violinen, 2 Bratschen und 2 Violoncelle, componirt von Johan S. Svendsen. Op. 3. Partitur.

10. G. F. Händel, von Friedrich Chrysander. 1. 2. u. 3. Bd. Leipzig, bei Breitkopf & Härtel.

unter Nr. 1026;

B. auf Grund des zwischen Sachsen und Frankreich unterm 26. Mai 1865 abgeschlossenen Vertrags, den gegenseitigen Schutz der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst betreffend,

I. auf Antrag von Michel Lévy Frères zu Paris die Werke:

1. Nouveaux samedis, par A. de Pontmartin. 3. Série. Paris 1866.

2. L'outrage, par Aurélien Scholl. Paris 1866.

3. La vie Parisienne, pièce en cinq actes, par Henri Meilhac et Ludovic Halévy. Paris 1866.

4. Une passion dans le grand monde, par la Comtesse de Boigne. Paris 1866.

5. Les deux sourds, comédie en un acte, par Jules Moineaux. Paris 1866.

6. Les femmes du diable, par Arsène Houssaye. Paris 1866.

unter Nr. 1016;

II. auf Antrag von Berger-Levrault Wittwe & Sohn zu Straßburg das Werk unter dem Titel:

Trésor de la cathédrale de Reims, par A. Marguet et A. Dauphinot. Avec 88 photographies. Paris 1867.

unter Nr. 1024;

C. auf Grund des sächsisch-englischen Vertrags vom ^{13. Mai} 24. August 1846, resp. des Zusatzvertrages zu demselben vom 24. Juni 1855:

I. auf Antrag von Smith, Elder & Co. in London das Werk unter dem Titel:

The last chronicle of Barset, by Anthony Trollope. With 32 illustrations by George H. Thomas. 2 Volumes. London 1867, Smith, Elder & Co.

worauf die Bemerkung gedruckt ist: „The right of translation is reserved.“

unter Nr. 1017;

II. auf Antrag von John Murray in London das Werk unter dem Titel:

A journey to Ashango-land, by Paul B. Du Chaillu. London 1867, John Murray.

worauf die Bemerkung gedruckt ist: „The right of translation is reserved.“

unter Nr. 1025.

Leipzig, am 1. April 1867.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Er erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Brockhaus in Leipzig.

2781. **Graeser, Ch.**, nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue anglaise. Composé d'après les principes de F. Ahn. 2. Cours. Premières lectures anglaises. 5. et 6. Edit. 8. 1866. Geh. * 18 N^o

2782. **Hense, G. L. Th.**, Jakob Friedrich Fries. Aus seinem handschriftl. Nachlasse dargestellt. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ 24 N^o

2783. **Pitaval**, der neue. Eine Sammlg. der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer u. neuerer Zeit. Fortgeführt v. A. Bollert. Neue Serie. 2. Bd. 1. Hft. 8. * $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Schlicke in Leipzig.

2784. **Strad, R.**, Bilder aus der Reformationsgeschichte. 4. Bd.: Geschichte der evangelischen Secten. gr. 8. Geh. 24 N^o

2785. **Gates, G.**, Endlich doch Land! Roman. Aus d. Engl. v. H. Lobedan Autoris. Ausg. 3 Bde. 8. 1868. Geh. 3 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$

Schneider in Torgau.

2786. **Meyer, G.**, Gesetzbuch f. Nichtjuristen, enth.: die wichtigsten Bestimmgn. der preuß. Gesetze, Vorschriften u. Verordngn. bis auf die neueste Zeit ic. gr. 8. In Comm. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Violet in Leipzig.

2787. † **Prima**. Eine Hobegetil f. die Schüler der obersten Gymnasial- u. Realschul-Klasse enth. e. übersichtl. Wiederholg. d. höhern Gymnasial- u. Realschul-Unterrichts. Von W. Freund. 2. Jahrg. Nr. 53. hoch 4. Vierteljährlich 1 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ N^o

Nichtamtlicher Theil.

Rechtsfälle.

Breslau, 23. März. Heute fand vor dem Criminal-Senate des königl. Appellationsgerichts hieselbst eine sehr interessante Verhandlung wegen Nachdruck statt. Bekanntlich ist es ein allgemein verbreiteter Gebrauch oder vielmehr Mißbrauch, bei größeren musikalischen Aufführungen, insbesondere bei den unter uns liederfrohen Deutschen so beliebten Gesangsfesten, die für eine größere Anzahl Sänger nothwendigen Stimmen, ohne irgendwie die Componisten oder Verleger der zum Vortrage bestimmten Lieder um Erlaubniß zu fragen, auf eigene Hand vervielfältigen zu lassen. Dieser Gebrauch hat auch zu folgendem Anklageprozeß Veranlassung gegeben. Am 28. Juni 1863 fand in Ohlau zur Feier des 25jährigen Bestehens des dortigen Gesangvereins ein großes Gesangsfest statt. Da es an Stimmen für alle Theilnehmer fehlte, so erbot sich der Lehrer J., da er gerade nach Breslau reiste, solche hierorts autographiren zu lassen. Er erhielt zu diesem Zweck ein Heft mit fünf geschriebenen Liedern, in welchem bei jedem einzelnen Liede der Name des Componisten angegeben war, und ließ von diesem Hefte bei dem Lithographen Schaad hieselbst 60 Exemplare autographisch anfertigen, die bei dem Feste an die Sänger vertheilt wurden. Hierauf ging, aber erst am 19. Mai 1864, eine gemeinschaftliche Denunciation der Verleger jener Lieder, nämlich Appun in Bunzlau, Ristner in Leipzig, Glaser in Schleusingen, André in Offenbach, unter Ueberreichung der mit dem Componisten der Lieder — worunter Mendelssohn's bekanntes Prachtlied: „Wer hat dich, du schöner Wald“ — geschlossenen Verlagsverträge gegen den Lithographen Schaad bei der Staatsanwaltschaft in Breslau ein. Gegen Schaad wurde Voruntersuchung geführt, jedoch später das Verfahren gegen ihn eingestellt, nachdem er als den Besteller der von ihm autographirten Lieder den Lehrer J. genannt hatte. Letzterer wurde nun-

mehr in die Untersuchung als eigentlich Angeschuldigter bei dem Kreisgericht in Strehlen verwickelt. Im Laufe der Untersuchung wurde der bei Nachdruckssachen noch gebräuchliche sogenannte status causae et controversiae angefertigt, dem Angeschuldigten und den beeinträchtigten Verlegern zur Genehmigung vorgelegt und von diesen im Juli und August 1865 durch ihre Unterschrift mit entsprechender Erklärung genehmigt. Als Bevollmächtigter der durch den Nachdruck verletzten Verleger fungirte Rechtsanwalt Korb hieselbst. Der erste Richter hatte noch ein Gutachten des literarischen Sachverständigen-Vereins in Berlin eingeholt und dieser hatte sich dahin erklärt, daß hier unzweifelhaft Nachdruck vorliege, wengleich die hier zur Sprache gebrachte Vervielfältigung ganz allgemein verbreitet sei. Hierauf wurde gegen den Lehrer J. in erster Instanz auf 50 Thlr. Geldbuße event. einen Monat Gefängniß und auf eine Entschädigungssumme von 5—20 Thlr. an die benachtheiligten Verleger erkannt. Gegen diese Entscheidung hatte sowohl die Staatsanwaltschaft, als der Angeklagte appellirt. Die erstere führte aus, daß, da hier fünf Lieder nachgedruckt worden, deren jedes einen andern Eigentümer habe, auch fünffacher Nachdruck verübt sei, also auf fünfmal 50 Thaler hätte erkannt werden müssen, eine Ansicht, die von dem Hrn. Ober-Staatsanwälte selbst als eine ganz unhaltbare bezeichnet wurde, da der Druck der 5 Lieder auf einmal und zu einem Zwecke geschehen sei, also auch nur eine That vorliege. Der Angeklagte behauptete in seiner Appellationschrift, daß hier von Nachdruck keine Rede sei, daß er nicht in dolo gewesen, und daß endlich der Strafantrag gegen ihn, der nach §. 50. des Strafgesetzbuches binnen 3 Monaten nach erlangter Kenntniß von der Person des Thäters hätte gestellt werden müssen, zu spät angebracht sei. In dem am 22. November v. J. stattgehabten Audienztermin führte die kgl. Ober-Staatsanwaltschaft aus, daß nur der letztgedachte Einwand von Er-

hebllichkeit erscheine, da darüber kein Zweifel bestehen könnte, daß Nachdruck vorliege, und daß dem Angeschuldigten dieses Vergehen auch an und für sich zuzurechnen sei. Denn, wie das kgl. Ober-Tribunal bereits angenommen habe, so genüge beim Nachdrucke in subjectiver Beziehung schon „Fahrlässigkeit“, dolus sei nicht erforderlich. (Die Praxis des höchsten Gerichtshofes ist bei dieser Frage lange schwankend gewesen.) Fahrlässigkeit aber müsse als vorhanden angenommen werden, da bei jedem Liede der Name des Componisten verzeichnet stehe, der Angeschuldete also sich wohl in der Lage befunden habe, nach den Rechtsverhältnissen der Lieder Erkundigung einzuziehen. Was dagegen den Einwand der Verjährung anlange, so scheine derselbe durchgreifend zu sein, da die von den beeinträchtigten Verlegern auf den Rechtsanwalt Korb zum Zweck der Verfolgung ihrer Rechte ausgestellten Vollmachten vom Juli 1863 datirt seien, die Denunciation gegen Schaad aber erst im Mai 1864, also lange nach Ablauf der dreimonatlichen Frist, bei der Staatsanwaltschaft angebracht worden. Rechtsanwalt Korb bemerkte dagegen, daß ihm die Vollmachten, mit den Unterschriften der Verleger versehen, aber sonst unausgefüllt, zugegangen seien und der Name des Denunciaten, des Lithographen Schaad, erst kurz vor Abgabe der Denunciation in seiner Kanzlei hineingeschrieben worden. Von dem Angeklagten war auch noch auf das Zeugniß des Buchhändlers K. hier selbst darüber Bezug genommen worden, daß dieser die verletzten Verleger unmittelbar nach dem Gefängnisse von dem Nachdrucke und der Person des Thäters in Kenntniß gesetzt, jene also, da sie erst im Mai 1864, also fast ein Jahr später, die Verfolgung der Sache unternommen, jedenfalls die dreimonatliche Frist des §. 50. versäumt hätten. Da in diesem im November v. J. angetretenen Audienztermin der Buchhändler K. zufällig als Zuhörer anwesend war, so wurde seine sofortige Vernehmung beschlossen. Derselbe bekundete, daß er allerdings gleich nach dem Gefängnisse den hier interessirten Verlegern Nachricht von dem geschehenen Nachdrucke gegeben, ihnen aber keinen Namen als Thäter genannt habe, dieser vielmehr erst später ermittelt worden sei. Auf Beschluß des Gerichtshofes wurde die Sache verlagert, und waren noch die Verleger darüber vernommen worden, wann sie von dem Lehrer J., als dem Besteller des Nachdrucks, Kenntniß erlangt hätten. Dieselben bekundeten übereinstimmend eidlich, daß dies erst bei Mittheilung des status causae im August 1865 geschehen sei, und daß sie die im Sommer 1863 an den Rechtsanwalt Korb gesandten Vollmachten nur in blanco unterschrieben und damals noch keine Ahnung davon gehabt hätten, gegen wen der Proceß geführt werden würde. In der heutigen Audienz war der Angeklagte durch den Rechtsanwalt Wiener, die interessirten Verleger durch Rechtsanwalt Korb vertreten. Ersterer wiederholte seine in der Appellationschrift geltend gemachten Einwendungen, suchte auszuführen, daß der größte Theil der Verleger in nichtpreussischen Ländern wohne, daß seit der Umgestaltung Deutschlands die Bundesgesetzgebung, wie sie bis dahin bestanden, aufgehoben sei (?!!), daß also keine Reciprocität und dadurch, da dies die Voraussetzung des Nachdruckgesetzes sei, auch kein Schutz gegen Nachdruck in Preußen bestehe. Entschieden durchgreifend sei der Einwand der Verjährung. Denn die Genehmigung des status causae enthalte keinen bestimmten Antrag gegen den Angeklagten, wie ihn §. 50. des Strafgesetzbuches voraussetze. Er beantrage daher die Freisprechung. Der Ober-Staatsanwalt dagegen und Rechtsanwalt Korb beantragten Bestätigung des ersten verurtheilenden Erkenntnisses, da nach dem Zeugnisse der vernommenen Verleger diese nicht früher als bei Genehmigung des status causae Kenntniß von der Person des Nachdruckers erlangt hätten. Diesem Antrage gemäß erkannte der Gerichtshof und ist dadurch unseres Wissens das erste Mal in Preußen das für die Musikalien-Verleger sehr wichtige Prinzip festgestellt

worden, daß die Vervielfältigung von Lieder-Stimmen zum Zweck des Gebrauchs bei Festlichkeiten u. ohne Genehmigung der Verleger strafbarer Nachdruck sei.
(Schlesische Zeitung.)

Miscellen.

Alle für die Leipziger Ostermesse bestimmten Messgelder und Zahlungslisten müssen so zeitig wie möglich, für 1867 aber spätestens am 4. Mai in den Händen der Commissionäre sein, wenn sie in der nöthigen Ordnung expedirt werden sollen. Der technische Gang des Messgeschäftes erfordert dies aufs dringendste. Gelangen die Listen erst in die Hände des Commissionärs, nachdem die Abrechnung auf der Börse bereits begonnen hat, so muß nothwendig deren Erledigung bis zu dem letzten Börsentage, Mittwoch vor Pfingsten, den 5. Juni, verschoben werden und auf die Messcirculation verzichtet, ein Umstand, der bekanntlich die größten Störungen im Geschäftsverkehr zur Folge haben, und die ungünstigsten Ansichten über die Säumigen entwickeln kann.
(Schulz' Adressbuch 1867.)

Von dem königl. Staatsanwalt in Nordhausen hat die Redaction folgende Mittheilung vom 3. d. Mts. erhalten: „In der Untersuchungssache wider den Buchhändler Carl Ludwig Wilhelm Gottfried Eduard Ruediger aus Bleicherode benachrichtige ich die Redaction ergebenst, daß der Angeklagte durch das Erkenntniß hiesigen königl. Kreisgerichts vom 13. März c. wegen Betrugs, resp. versuchten Betrugs in zwanzig Fällen, sowie Betteln als Vergehen zu drei Monaten Gefängniß, einer Geldbuße von 250 Thlr., oder im Unvermögensfalle noch vier Monaten Gefängniß und Unterfügung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr verurtheilt ist, mit dem Bemerkten, daß das Urtheil mit Ablauf des 23. März c. rechtskräftig geworden und der Angeklagte die Strafe bereits am 13. ej. mensis angetreten hat.“

Ein Russe, der General Graf Araktschejew, gestorben 1833, hat bei der kaiserlichen Bank ein Kapital von 50,000 Rubeln deponirt, welches bis zum Jahre 1925, gerade hundert Jahre nach dem Tode des Kaisers Alexander I., mit Zinsezinsen anwachsen, und dann demjenigen zufallen soll, der zur angegebenen Zeit die vollständigste und beste Geschichte des genannten Souveräns geschrieben hat. Die kaiserlich russische Akademie wird über die Preiswürdigkeit der Werke entscheiden; der Preis selbst wird 1,920,000 Rubel betragen. Doch soll ein Theil der Summe für die Uebersetzung des preisgekrönten Werkes in alle Sprachen und Veröffentlichung desselben in allen Journalen Europas verwendet werden. (Slav. Centralbl.)

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Herausgeg. von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1867. Heft 4.
In h.: Die verdächtige Trenckschrift. — Aus der Bibliothekspraxis. Ausführungen zu Petzholdt's Katechismus der Bibliothekenlehre. Nachtrag zu I. — Der Buchhändler und Nachdrucker E. Steiger in New-York. — Die Litteratur des Deutschen Krieges 1866. (Fortsetzung.) — Beschreibung eines Sammelbandes der Universitäts-Bibliothek zu Basel. Von Dr. F. L. Hoffmann. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

Personalnachrichten.

Herr Eduard Hügel in Wien ist von seinen Mitbürgern zum Gemeinderath (Stadttrath) gewählt worden.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[8788.] Colberg, am 1. April 1867.
P. P.

Hiermit benachrichtigen wir Sie ganz ergebenst, dass wir neben unserer im Jahre 1827 in Colberg begründeten Buchhandlung mit dem heutigen Tage in Dramburg in der Provinz Pommern eine Filiale unter der Firma:

C. F. Post'sche Buch-, Kunst-
und Musikalienhandlung

in Verbindung mit Leihbibliothek und Papierhandlung begründet haben.

Wir verursachen Ihnen durch dies neue Geschäft keine Mühwaltung, da wir Sie bitten, Alles, was Sie unserem Geschäfte liefern, auf das „Colberger“ Conto zu tragen, das Ihnen verpflichtet bleibt. Wir ersuchen Sie nur, das für „Dramburg“ Verlangte auch dahin zu adressiren, zur Orientirung unserer Herren Commissionäre in Berlin und Leipzig.

Von Novitäten erbitten wir uns für Dramburg vorzugsweise solche der Landwirthschaft, Paedagogik, Philologie, Theologie in 3 bis 6facher Anzahl auch ohne besonderes Verlangen.

Ihre Anzeigen, Circulare, Prospective etc. wollen Sie gef. nach Colberg und auch nach Dramburg gelangen lassen.

Indem wir Sie ergebenst ersuchen, uns das schon lange Jahre bewiesene ehrende Vertrauen auch ferner erhalten zu wollen, geben wir Ihnen die Versicherung, dass wir dasselbe durch regen, rationellen Betrieb auch in unserem neuen Geschäfte und dadurch erzielten vermehrten Absatz Ihres Verlages zu danken wissen werden.

Mit Hochachtung
ergebenste

C. F. Post'sche Buchhandlg.
(C. Jancke.)

[8789.] Stuttgart, den 23. März 1867.

Nachdem vom Königl. Stadtgericht dahier die Vermögensuntersuchung gegen Herrn A. Kraus — Inhaber der Verlagsbuchhandlung Kraus & Hoffmann — aufgehoben und dieses Verlagsgeschäft mit allen Activen (die Passiva sind durch Vergleich geordnet) mir als Eigenthum übertragen worden ist, erlaube ich mir, den Herren Collegen folgende Mittheilungen über die Fortsetzung des Geschäfts zu machen:

- 1) Die Firma Kraus & Hoffmann ist mit heute erloschen.
- 2) Die Saldirung der Rechnungen dieser Handlung bis incl. 1866, welche Saldirung noch in genauem Zusammenhange mit der Schuldentilgung steht, wird in bevorstehender Ostermesse ohne jeglichen Uebertrag und ohne alle Disponenten erbeten und erwartet; sogleich nach der Oster-, resp. der süddeutschen Messe, besorgt die Regulirung der unabgeschlossenen Rechnungen, sowie hauptsächlich den Einzug der Saldirreste, der dazu aufgestellte Rechtsanwält, mit welchem ohne Noth zu verhandeln jeder solide College zu vermeiden wünschen wird.

3) Der Verlag selbst wird von jetzt an unter der schon bestehenden, von mir in jeder Beziehung vertretenen Firma: Expedition der Freya, unter den gewöhnlichen soliden Bedingungen debitirt. Auch für diese Firma habe ich allein die Unterschrift.

Die großen Opfer, welche mir durch Arrangirung des betreffenden Schuldenwesens auferlegt wurden, mögen obiger dringenden Bitte um rechtzeitige Saldirung zur Entschuldigung dienen.

Achtungsvollst

Carl Hoffmann,

Firma: Hoffmann'sche Verlagsbuchhandlung
und Expedition der Freya.

Verkaufsangebote.

[8790.] Gesundheitsrückichten wegen beabsichtige ich nach dem Süden Deutschlands überzusiedeln und mein seit 21 Jahren in bestem Flore stehendes Geschäft zu verkaufen.

Der Umfang meiner Kunsthandlung ist den meisten Hrn. Collegen bekannt; meine Buchhandlung, eigentlich erst seit 1864 betrieben, habe ich soweit gebracht, daß sie allein schon ihren Mann ernährt.

Das Geschäftslocal, mit großen modernen Schaufenstern versehen, befindet sich in der schönsten und lebhaftesten Gegend der Stadt, in der Nähe der Börse, der Kirchen, des Museums, des Theaters etc. und unmittelbar an den von Einheimischen und Fremden stark frequentirten Wallpromenaden, und kann, da ich das Haus nicht verkaufen will, auf eine längere Reihe von Jahren miethweise übernommen werden.

Bremens Bedeutung als Handelsplatz und Seestadt ersten Ranges ist bekannt; sobald aber die im Bau begriffenen Eisenbahnen nach Paris und Holland eröffnet sein werden, wird dieselbe hinsichtlich des Fremdenverkehrs um das Zehnfache steigen; und welcher Gewinn für eine an der besten Gegend der Stadt belegene Buchhandlung daraus entspringt, bedarf keiner weiteren Erläuterung.

Für einen routinirten, thätigen Sortimentier dürfte nicht leicht eine bessere Brotstelle geboten werden; auf dessen Wunsch bin ich auch bereit, demselben mit meinen seit 21 Jahren gesammelten Erfahrungen einige Zeit rathend zur Seite zu stehen.

Die Zahlungsbedingungen werde ich für den Käufer so bequem wie möglich stellen.

Bremen, im April 1867.

H. L. J. Kraus.

[8791.] In einer bedeutenden Handelsstadt der pr. Prov. Sachsen steht eine seit einer Reihe von Jahren bestehende Buch- und Kunsthandlung, mit Papier- und Schreibmaterialienhandel verbunden, mit ansehnlichen werthvollen Lagerbeständen, wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Anzahlung 3500—4000 Thlr. Uebernahme könnte sofort erfolgen.

Gef. Offerten unter E. B. # 26. wird Herr Franz Wagner in Leipzig die Güte haben anzunehmen, wie auch zu weiteren Mittheilungen gern bereit sein.

[8792.] Ein Kupferstich-Verlag, bestehend aus circa 80—90 Platten, sofort mit oder ohne Borräthe zu verkaufen. Recherchen sub A. in der Exped. d. Bl.

[8793.] Verlags-Verkauf. — Ein aus wenigen, aber seit Jahren unverändert gangbaren respectablen, wissenschaftlichen Artikeln und der Richtung nach ohne Concurrnz bestehender Verlag soll verkauft werden. Kaufobject je nachdem 2 bis 4000 Thlr. Näheres unter Chiffre S. T. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Nur auf Verlangen.

[8794.]

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Leitfaden

zum

Unterrichte

in der

Geographie

für

deutsche Schulen

von

L. K. v. Klaf.

22. Aufl.,

nach den neuesten staatlichen Veränderungen umgearbeitet und vermehrt.

Zum Gebrauche in den Schulen Allergnädigst bewilliget.

4½ Bogen gr. 8. Brosch. Preis 3 Ngr. = 9 fr.

Ich liefere à cond. mit 25%, baar mit 33½% und 13/12.

Ihren Bedarf bitte mir anzugeben (Raumburg's Wahlzettel), da ich unverlangt durchaus nichts versende.

München, im März 1867.

J. G. Weiß.

Gef. Beachtung empfohlen!

[8795.]

Die

neuen Preussischen Provinzialblätter, welche von uns seither debitirt wurden,

und die

Altpreussische Monatschrift,

welche bisher von der löbl. Hinrich'schen Buchhandlung in Leipzig expedirt wurde, erscheinen seit Beginn dieses Jahres combinirt unter der Redaction der Herren Dr. Reicke, Custos der Königl. und Universitätsbibliothek, und G. Wisker, Stadtrichter, in unserm Verlage, jährlich 8 Hefte à 6 Bogen. Preis pro Jahrgang nur 2 fl., baar 1½ fl.

Das 1. u. 2. Heft pro 1867 sind erschienen und stehen auf Verlangen in sehr mäßiger Anzahl à cond. zu Diensten. Da die löbl. Hinrich'sche Buchhandlung die pro 1867 erhaltenen Bestellzettel uns auf unsere Bitte bis heute nicht übermittelt hat, so bitten wir alle jene Handlungen, die davon Bedarf haben, gef. nochmals von uns zu verlangen.

Königsberg, 4. April 1867.

Th. Theile's Buchhdlg. (Ferd. Beyer).

Nur auf Verlangen!

[5796.]

Nachstehend empfehle ich aus meinem Verlage die gangbarsten

Kartenwerke für Lehranstalten

und bitte beim Schulwechsel um erneute Verwendung und Empfehlung.

Freiexemplare 12 : 1.

Adami, C., Schul-Atlas, I. Theil in 22 Karten. Dritte verbesserte Auflage. Mit neuem Colorit. Geheftet 1 r 15 Sg ord., 1 r 3 $\frac{3}{4}$ Sg no. II. Theil in 12 Karten. Geheftet 1 r 5 Sg ord., 26 $\frac{1}{4}$ Sg no.

Jede Karte wird einzeln à 3 Sg abgegeben, mit Ausnahme von Nr. 30 und 32, welche grösseres Format haben und je 6 Sg kosten.

Freyhold, A. v., vollständiger Atlas zur Universalgeschichte. Drei Karten. Imp.-Folio. In Umschlag 2 r ord., 1 r 15 Sg no.

Inhalt:

Karte zur alten Geschichte, einzeln 20 Sg ord., 15 Sg no.

Karte zur Geschichte des Mittelalters, einzeln 25 Sg ord., 19 Sg no.

Karte zur neueren Geschichte, einzeln 25 Sg ord., 19 Sg no.

Zu jeder Karte gehört ein Verzeichniss aller darauf vorkommenden Namen.

Kiepert, H., Atlas antiquus. Zehn Karten zur alten Geschichte. Dritte verbesserte Auflage. Geheftet 1 r 15 Sg ord., 1 r 3 $\frac{3}{4}$ Sg no. — Eleg. geb. 2 r 5 Sg ord., 1 r 18 $\frac{3}{4}$ Sg no.

Inhalt:

1. Orbis terrarum antiquis notus.
2. Imperia Persarum et Macedonum.
3. Asia ceterior (Asia minor, Syria, Assyria, Armenia).
4. Graecia cum insulis et oris maris Aegaei.
5. Graecia ampliore modulo descripta.
6. Italia.
7. Italiae pars media cum delineatione Urbis Romae.
8. Hispania, Mauretania et Africa.
9. Gallia, Britannia, Germania.
10. Imperium Romanum.

Einzelne Karten, gefalzt und cartonirt, à 6 Sg ord., 4 $\frac{1}{2}$ Sg no.

— Flussnetze zu den Karten zur alten Geschichte. 6 Blätter. In Umschlag 15 Sg ord., 11 Sg no.

Inhalt:

- Netz von Vorder-Asien.
- Netz vom westlichen Vorder-Asien.
- Netz von Griechenland.
- Netz von Italien.
- Netz von Mittel-Europa.
- Netz von Mittel- und Süd-Europa.

Einzelne Karten à 3 Sg ord., 2 Sg no. In Partien von 30 Exempl. à 2 Sg ord., 1 $\frac{1}{2}$ Sg no.

— kleiner Atlas der neueren Geographie für Schule und Haus. In 15 Karten. Mit neuem Colorit. Geheftet 2 r ord.,

1 r 15 Sg netto. — Elegant gebunden 2 r 20 Sg ord., 2 r no.

(Nur noch fest!)

Die einzelnen Karten gefalzt und in Futteral (Buchform) 2 r 15 Sg ord., 1 r 26 $\frac{1}{4}$ Sg no.

Inhalt:

1. Planiglob.
2. Europa.
3. Fluss- und Gebirgskarte von Mittel-Europa.
4. Deutschland.
5. Oesterreich.
6. Nordwest-Europa.
7. Südwest-Europa.
8. Südost-Europa und Vorder-Asien.
9. Asien.
10. Ost-Indien und China.
11. Australien.
12. Africa.
13. Nord-Amerika.
14. West-Indien, Mittel-Amerika und Vereinigte Staaten.
15. Süd-Amerika.

Einzelne Karten, gefalzt und cartonirt, à 5 Sg ord., 3 $\frac{3}{4}$ Sg no.

Kiepert, H., Elementar-Atlas für preussische Volksschulen. No. 1. Ausgabe für die Provinz Brandenburg. Geheftet 20 Sg ord., 15 Sg no.

— Karte der Mark Brandenburg. Aus dem Elementar-Atlas für Volksschulen. Gefalzt und cart. 5 Sg ord., 3 $\frac{1}{2}$ Sg no.

— Karte von Palästina für Schulen. Neue verbesserte Auflage. Massstab 1 : 1,000,000. Gefalzt 6 Sg ord., 4 $\frac{1}{2}$ Sg no.

— Karte von Deutschland in seiner Neugestaltung. Dritte Auflage. 1867. Massstab 1 : 3,000,000. Gefalzt 5 Sg ord., 3 $\frac{3}{4}$ Sg no., 3 Sg baar u. 7/6 Ex.

— Völker- und Sprachen-Karte von Deutschland und den Nachbarländern im Jahre 1866. Massstab 1 : 3,000,000. 1 Blatt. Flächendruck. In Umschlag geheftet 12 Sg ord., 9 Sg no., 7 $\frac{1}{2}$ Sg baar u. 7/6 Ex.

— Völker- und Sprachen-Karte von Oesterreich und den Unter-Donauländern. Massstab 1 : 3,000,000. 1 Blatt. Flächendruck. In Umschlag geheftet 12 Sg ord., 9 Sg no., 7 $\frac{1}{2}$ Sg baar u. 7/6 Ex.

Grimm, J. L., Karte der östlichen und westlichen Halbkugel. Neue Ausgabe. Vollständig ergänzt und berichtigt von H. Mahlmann. 8 Blätter. In Umschlag 3 r ord., 2 r no.

Kiepert, H., Wandkarte von Deutschland in seiner Neugestaltung, zum Schul- und Comptoirgebrauch bearbeitet. Zweite verbesserte Auflage. 1867. 9 Blätter. Massstab 1 : 750,000. In Umschlag 3 r 10 Sg ord., 2 r 15 Sg no., 2 r baar u. 7/6 Ex.

Kiepert, H., Wandkarte von Palästina für den Schulgebrauch bearbeitet. Dritte Auflage. 8 Blätter. In Umschlag 2 r 20 Sg ord., 2 r no.

— Erdkarte in Mercator's Projection. Dritte verbesserte Auflage. 8 Blätter. In Umschlag 4 r ord., 3 r no.

— Graeciae antiquae tabula in usum scholarum descripta. 9 Blätter. Massstab 1 : 500,000. In Umschlag 4 r 20 Sg ord., 3 r 15 Sg no.

Wetzel, E., Wandkarte f. den Unterricht in der mathematischen Geographie. 9 Blätter mit erläuterndem Text. In Umschlag 3 r 10 Sg ord., 2 r 15 Sg no.

(Aufgezogene Exemplare der Wandkarten in Mappe oder mit Stäben nur fest.)

Bei Einführung von Schulatlanten oder einzelnen Karten aus denselben stelle ich gern den betreffenden Lehrern ein Freiexemplar zur Verfügung.

Berlin, im April 1867.

Dietrich Reimer.

Für die Reisezeit.

[8797.]

In unserem Verlage ist erschienen:

Eisenbahnkarte

von

Central-Europa.

Mit Anführung der im Baar begriffenen und projectirten Bahnen.

Bearbeitet

von

Dr. Julius Michaelis.

12. Auflage.

= 1867. =

Cart. 15 R mit 33 $\frac{1}{2}$ % und auf 6 : 1 Freiexpl. Gegen baar 50 % ohne Freiexemplare.

Auf Leinwand 1 r mit 25 %. Gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Die projectirten Bahnen machen die Karte auch Börsenmännern und Eisenbahnactionären sehr brauchbar.

Königl. Hofbuchhdlg. von Hermann Burdach in Dresden.

[8798.] A cond. versenden wir jetzt bei Aussicht auf Absatz:

v. Dechen, geologische Uebersichtskarte der Rheinprovinz und der Provinz Westfalen. 1 : 500,000. In Carton. Preis 1 r .

— Begleitworte hierzu. 50 Seiten. Geh. Preis 5 Sg .

Eine fleissige Versendung dieser Karte zieht häufig eine Bestellung auf die grosse geologische Karte der Rheinprovinz und Westfalen in 34 Sectionen à 1 r nach sich.

Berlin, den 6. April 1867.

S. Schropp'sche Hof-Landkartenhdlg. (L. Beringuier.)

[8799.] In meinem Verlage erschien:

**Das dritte Jahr
französischen Unterrichts.**
Ein Beitrag
zum naturgemäßen Erlernen fremder
Sprachen
von
A. F. Vouvier.
Preis 12 *S* ord. m. 1/3. — Schulband
3 *S* ord., 2 1/2 *S* netto.

Der Verfasser führt auch in diesem „3. Jahr“
eine einzig richtige, weil naturgemäße Methode
durch, die Sprache durch Sprechen über wo-
möglich vorliegende Gegenstände — wie die
Muttersprache — zu lehren. Es ist Anschau-
ungsunterricht in französischer Sprache, bei
dem das deutsche Kind gleich dem französischen
Kinde die Regeln aus der Übung selbst abstra-
hirt und lernt. Daß diese Methode schließlich
über alle andern siegen wird, kann bei dem all-
gemeinen Streben der neuern Pädagogik nach
naturgemäßem Unterricht nicht zweifelhaft sein.

Ich bitte, es allen Lehrern, die auf der Höhe
der Zeit stehen, und Müttern, die selbst unter-
richten, vorzulegen.

A cond. kann ich leider nur mäßig versen-
den. Fest 13/12 und 1/3.

Altona.

L. Gessermann.

Für Colportage-Handlungen.

[8800.]

Das bei mir in Lieferungen erschei-
nende Werk von

A. Daul:

Die Frauenarbeit

oder

**Nachweisung von über 500 Beschäf-
tigungsarten u. s. w.,**

bevorwortet

von

Mag Wirth.

eignet sich vorzugsweise zur Colportage und
verspricht bei thätiger Verwendung einen loh-
nenden Erfolg, da dieses Thema, die Frauen-
arbeit, eine Tagesfrage geworden ist, die in al-
len Classen der Gesellschaft das größte
Interesse erregt.

Die Lieferung kostet 7 1/2 *S* mit 33 1/3 %,
baar mit 40 %, nebst Freieremplaren.

Colportagehandlungen, welche sich für
dieses Volksbuch lebhaft verwenden wollen,
bitte ich, mir direct per Post unfrankirt ihre
Bestellungen zukommen zu lassen.

Altona, den 5. April 1867.

Joh. Fr. Hammerich.

[8801.] Wir machen wiederholt darauf auf-
merksam, daß

Meiring, grosse lateinische Grammatik.

— lateinische Uebungen. I. Abthlg.

— lateinisches Vocabularium.

nur von uns zu beziehen sind.

Die lateinische Schulgrammatik von Si-
berti-Meiring, Meiring's kleine lateinische
Grammatik, sowie dessen lateinische Ue-
bungen II. Abtheilung liefert noch Herr T.
Habicht. Bei Bestellungen bitten wir hierauf
genau zu achten.

Max Cohen & Sohn in Bonn.

C. Muquardt in Brüssel und Leipzig.

Wichtige militärische Neuigkeit.

[8802.]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Etudes sur l'Organisation

des

Armées

et particulièrement

de l'Armée belge

par

A. Brialmont,

Lieut. Colonel d'Etat-Major.

1 Band gr. in-8. 327 Seiten.

Preis 1 *fl* 20 *N* ord., mit 25% Rabatt.

Der Verfasser obigen Werkes ist bereits
in militärischen Kreisen des In- und Auslan-
des durch seine früher erschienenen: „Etudes
sur la défense des états“ und „Vie du Duc
de Wellington“ rühmlichst bekannt, welche
beide Werke gänzlich vergriffen sind.

Bitte mässig à cond. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Brüssel u. Leipzig, den 5. April 1867.

C. Muquardt's Verl.-Exped.

[8803.]

Wien, den 1. April 1867.

P. P.

Bei uns erscheint:

Aesthetische Rundschau.

Wiener Wochenschrift

für

Musik, Dramatik und bildende

Kunst.

Zweiter Jahrgang.

Monatlich 4 Nummern. Preis vierteljährlich
1 *fl* mit 30% gegen baar.

Bei dem Umstand, dass ausser Zellner's
Blättern in Oesterreich kein ähnliches Unter-
nehmen besteht, zweifeln wir nicht, dass Ihre
gefällige Verwendung, um welche wir Sie
ergebenst ersuchen, erfolgreich sein wird;
Probenummern und Prospective stehen
zu Diensten.

Vom beginnenden Quartal an wird der
Zeitschrift eine

Literaturbeilage

beigegeben, welche wir den Herren Verlegern
zu Besprechungen und Anzeigen empfehlen.

Der Insertionspreis pr. Zeile beträgt nur
1 *N*.

C. J. Bartelmus & Co.

[8804.] Soeben erschien:

**v. Glasenapp, Theorie und Praxis des
Planzeichnens. Mit 4 Tafeln Abbil-
dungen. Geh. 25 *S* ord., baar mit 40%.**

Wichtig für angehende Fähnriche, ein-
jährige Freiwillige, überhaupt Alle, die
ohne Vorkenntnisse der Mathematik das Plan-
zeichnen und Croquieren erlernen wollen.
Sichere Abnehmer sind alle Lehranstalten,
die für das Fähnrich-Examen vorbereiten,
da obiges Werk genau den Anforderungen
dieses Examens entspricht.

Berlin, den 6. April 1867.

S. Schropp'sche Hof-Landkartenhdlg.

(L. Beringuier.)

[8805.] Im Verlage der Unterzeichneten ist
soeben erschienen:

Gottes Wort gegen Menschenwort
oder:

Offenes Sendschreiben

an den

k. geistlichen Rath und Stadtpfarrer zu St.
Peter in München

Herrn Dr. Anton Westermayer,

zur Abwehr derjenigen ungerechten Angriffe
auf die evangelische Kirche, welche derselbe
unter dem 20. Dezember 1866 hat
ergehen lassen.

Von einem evangelischen Christen.

Med.-8. Brosch. 45 kr. od. 15 *N*.

Die vorangezeigte und mit großer Begierde
erwartete Streitschrift wider die römische Kirche
ist hervorgerufen durch die Auslassungen des
Herrn geistlichen Rathes Dr. Westermayer in
München, wornach nicht bloß der Grund der
evangelischen Kirche untergraben, sondern auch
ihr Recht, als solche zu existiren, sehr zweifel-
haft sein soll. Hierdurch veranlaßt, zieht nun
der Herr Verfasser das Schwert des Geistes gegen
die beiden Broschüren des Herrn Dr. Westermayer,
resp. gegen die römische Kirchenlehre,
und unterstellt die Hauptpunkte derselben einer
strengen historischen und dogmatischen Unter-
suchung. Und das geschieht in ganz populärer
Form und in einer solchen nüchternen
Weise und überzeugenden Gewalt, daß
wir diese Schrift den bedeutendsten apo-
logetischen Erscheinungen unserer Zeit
an die Seite stellen, ja ihr Erscheinen
dürfte alle andern derartigen Schrif-
ten an Bedeutung und Einfluß über-
ragen, weil sie den Gegensatz beider Kirchen in
nie dagewesener Weise offen und unumwun-
den dem Volke darstellt und dabei den sonst
allgemein unbekanntem historischen
Thatbestand ins klarste Licht setzt. Sie
verfolgt die geschichtliche Entwicklung der
evangelischen Kirche entgegenstehenden römischen
Lehren mit äußerster Consequenz vom Anfang
bis zu ihrer Fixirung, stets dabei von der Haupt-
frage ausgehend, ob das Traditionsprinzip
hierbei wirklich Anwendung erleide oder
nicht.

v. Jenisch & Stage'sche Buchhandlung
in Augsburg.

[8806.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Der christliche

Religions-Unterricht

in der

Volksschule.

Auf Grundlage der heiligen Schrift,
nach pädagogischen Grundsätzen
für alle Classenstufen der Volksschule be-
leuchtet und für die Oberclassen derselben
practisch dargestellt

von

C. Kehr,

Seminar-Inspector in Gotha.

Zweiter Band.

X u. 338 S. Geh. Preis 1 1/4 *fl* mit 1/3 Rabatt.

Das nun vollständige Buch in 2 Bänden
kostet 2 1/4 *fl* mit 1/3 Rabatt.

Gotha, 2. April 1867.

E. F. Thienemann.

[8807.] Fürs Lager empfehlen wir und geben à cond.:

v. **Höpfner**, der Krieg von 1806 und 1807. 4 Bände mit 24 Tafeln enthaltend 36 Schlacht-, Gefechts- und Städte-Pläne. 2. Auflage. 1855. Geh. Preis 8 $\frac{1}{2}$ Baar mit 40 %.

Dieses preisgekrönte Werk, welches nur noch in geringer Auflage existirt und nicht wieder gedruckt wird, eignet sich besonders für Kriegsschulen und Militär-Institute, da es dem angehenden Officier nicht allein die grossen Operationen des Krieges zeigt, sondern ihn auch ordnend in das Gewirr des Details der Märsche, Gefechte und der Verpflegung einführt. Ein aufmerksames Studium dieses Buchs bewahrt vor traurigen Katastrophen, wie solche in jüngster Zeit stattgefunden haben.

Berlin, den 7. April 1867.

S. Schropp'sche Hof-Landkartenhdlg. (L. Beringuier.)

Zur Wahl.

[8808.]

In unserm Verlage erschien soeben:

Lesehärtchen oder

Deutsches Lesebuch für die Mittelklassen höherer Töchterschulen und ähnlicher Anstalten.

Von
Heinrich Bone,

Director des Gymnasiums zu Mainz.
Zweite vermehrte Auflage.

Octav. Brosch. 14 S. A.

Geschichte der Juden in Köln am Rhein

von den Römerzeiten bis auf die Gegenwart.

Nebst Notizen und Urkunden.

Von
Ernst Weyden.

Groß Octav. In Carton-Umschlag 1 $\frac{1}{2}$ 20 S. A.
Letzteres nicht bloß von localem Interesse.

Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, belieben zu verlangen.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlung in Köln.

[8809.] In Commission der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung Sort.-Cto. in Leipzig erschienen und ist gegen baar zu beziehen:

Die ärztlich constatirten Cholera-Todesfälle der Stadt Leipzig

im Jahre 1866.

Statistisch bearbeitet

von

Dr. med. C. Schmieder.

Geh. 5 N $\frac{1}{4}$ mit $\frac{1}{4}$.

[8810.] Zur Nachricht.

Die kürzlich versandten Neuigkeiten: **Großpreußen und die Union der evangelischen Kirche.**

Rippold, Kirchengeschichte der neuesten Zeit. haben beide eine so rasch durchschlagende Anerkennung gefunden, daß ich von den augenblicklich geringen Vorräthen vorläufig

nur für feste Rechnung expediren kann. Ich reservire jedoch die à cond.-Verschreibungen von allen geehrten Handlungen, mit denen ich in Rechnung siehe; ihre Wünsche sollen nach Möglichkeit Erledigung finden.

Gleichzeitig bitte ich um gef. Remission aller etwa ungenützt auf Lager befindlichen Exemplare.

Elberfeld, am 2. April 1867.

R. L. Friderichs.

[8811.] Gegenüber den noch täglich massenhaft einlaufenden à cond.-Bestellungen auf die erste Lieferung von:

Hoffmann, K. Fr. Volk., die Erde und ihre Bewohner. Billige Ausgabe.

sehen wir uns zu der Erklärung gezwungen, daß wir größere Partien mit dem besten Willen augenblicklich nicht zu liefern im Stande sind, da unser Vorrath ganz auf die Reize geht. Selbst bei kleineren Verschreibungen müssen wir eine bedeutende Reduction eintreten lassen, berücksichtigen jedoch dabei nach Kräften diejenigen Handlungen, welche uns bereits mit festen Bestellungen erfreuten.

Zugleich ersuchen wir um gef. Rücksendung der etwa nutzlos daliegenden Exemplare der ersten Lieferung und werden für baldige Erfüllung unserer Bitte dankbar sein.

Die dritte Lieferung, welche wir nur fest event. baar geben, erscheint am 10. d. Mts. Ein hierauf bezüglicher Verlangzettel befindet sich im Raumburg'schen Wahlzettel.

Ergebenst
Stuttgart, den 5. April 1867.

Rieger'sche Verlagshandlung.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[8812.] In Kürze erscheint:

Engelhardt, Specialkarte von Nord-Deutschland. Neue Auflage, revidirt von Liebenow. In 24 Blatt. 1:600,000. Lfg. I. (3 Blatt.) 20 S $\frac{1}{2}$.

Der Altmeister der Kartographie, Engelhardt, hat in seiner Karte von Nord-Deutschland eine Fülle von Namen geliefert, dass dieselbe füglich mit einem Orts-Lexikon verglichen werden kann. Liebenow, im Eisenbahn-Bureau des Handels-Ministerium, hat in die neue Auflage sämtliche Eisenbahnen gezeichnet und die neuen Grenzen angegeben, die wir bemüht waren durch ein glänzendes Colorit zur Veranschaulichung zu bringen. Nach Erscheinen der vollständigen Karte (in 3 Monaten) tritt ein erhöhter Ladenpreis ein.

Berlin, den 8. April 1867.

S. Schropp'sche Hof-Landkartenhdlg. (L. Beringuier.)

Bädeker's Paris.

[8813.]

Die Ausgabe der neuen Auflage meines Handbuchs für Paris und Nord-Frankreich wird jedenfalls Mitte dieses Monats erfolgen; die Beendigung des grossen Planes, der ganz neu gestochen wurde, hat leider die Verzögerung verursacht.

Den mir vielfach bemerkten besondern Bestimmungen betr. directer Zusendung etc. kann ich zu meinem Bedauern nicht entsprechen. Die Packete werden jedoch sämmtlich an ein und demselben Tage den Leipziger Commissionären übergeben werden, welchen ich die gewünschte Art der Zusendung zu wiederholen bitte.

Coblenz, den 3. April 1867.

K. Bädeker.

[8814.] In unserm Commissionsverlage erscheint bis Ende d. Monats:

Paris und

seine vorzüglichsten Umgebungen
nebst Plänen und Ansichten.

Nach eigener Anschauung und den besten
Hilfsquellen

von

Albert von Hirsch,

Ehrenconservator am Königl. Bayerischen
Nationalmuseum.

I. Theil: Die hervorragendsten Staatssammlungen. — Louvre. — Hôtel de Cluny. — (Gobelins.) — Musée d'Artillerie. — Bibliothèque Impériale. — Kulturhistorisches.

II. Theil: Die Lustschlösser. Ausflüge in die Umgebungen. — Gefängnisse und Irrenhäuser. — Geschichtliche, statist. und topogr. Notizen.

Preis eines jeden Bandes (à 35 Bogen Bädeker-format) in rother Leinw. geb. 2 $\frac{1}{2}$ = 3 fl. 30 kr.

Band II. erscheint im Mai. — Dieses Werk soll nicht etwa dem Bädeker'schen Buche Concurrenz machen; es unterscheidet sich von diesem vielmehr dadurch, dass es nicht die Details, wie z. B. Theater, Hôtels, öffentliche Vergnügungen etc. specieller behandelt, sondern dass es in der Art wie der Burckhardt'sche Cicerone für Italien bearbeitet ist. Das Buch ist für Leute geschrieben, welche den Kunstschatzen und Sammlungen ein aufmerksames Studium und Paris einen längeren Aufenthalt widmen. Eine besondere Aufmerksamkeit ist dem Louvre, welcher allein fast den I. Band ausfüllt, gewidmet.

E. A. Fleischmann's Buchhandlung
in München.

Tauchnitz Edition.

[8815.]

In der Presse:

Felix Holt
by

George Eliot.

Leipzig, den 8. April 1867.

Bernhard Tauchnitz.

Librairie de L. Hachette & Co.,
Boulevard Saint-Germain, No. 77.
[8816.]

Paris, den 1. April 1867.

Wir beehren uns hierdurch die Mittheilung zu machen, daß im Laufe dieses Monats eine neue mit 127 Holzschnitten und einem Plan aufs reichste illustrierte Ausgabe unseres

Guide de Paris.

Edition - diamant in-32 jésus.

in französischer, deutscher, englischer und spanischer Sprache bei uns erscheinen wird.

Der Preis der französischen Ausgabe ist cart. 2 fr., der der übrigen drei Sprachen 3 fr. jede.

Bei dem großen Beifall, den unsere Guides-diamant gefunden haben, glauben wir bei dem in diesem Jahre vermehrten Fremdenverkehr aller Orten für diesen illustrierten Führer, der, was Billigkeit und reiche Ausstattung anbetrifft, gewiß seines Gleichen nicht hat, auf einen sehr bedeutenden Absatz rechnen zu können.

Wir bitten deshalb unsere Herren Geschäftsfreunde um freundliche, recht thätige Verwendung und ersuchen dieselben, uns ihre Bestellungen gef. recht bald machen zu wollen.

Denjenigen Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, sind wir gern bereit bei entsprechender fester Bestellung einige Exemplare à cond. zu liefern.

Von nachstehenden Führern aus der
Collection des Guides-Joanne
in-18 jésus

erscheinen ferner in Kürze neue Auflagen:

Paris illustré. Nouveau Guide de l'étranger à Paris, par Ad. Joanne, contenant 410 vignettes, 1 grand plan de Paris, les plans des Bois de Boulogne, de Vincennes, du Louvre, du Père-la-Chaise, du Jardin-des-Plantes, etc. (1867), avec un appendice consacré à l'Exposition universelle. 1 Vol. Br. 10 fr.; rel. 11 fr.

Guide Parisien (le), par Ad. Joanne, contenant tous les renseignements nécessaires à l'étranger pour s'installer et vivre à Paris, suivi de la liste de toutes les rues et places de Paris, illustré de 24 gravures et accompagné d'un plan (1867), avec un appendice consacré à l'Exposition universelle. 1 Vol. Br. 5 fr.; rel. 6 fr.

Les Environs de Paris illustrés. Itinéraire descriptif et historique, par Ad. Joanne. 1 Vol. de 850 pages, contenant 220 gravures, une carte des environs de Paris et 7 autres cartes et plans. Br. 7 fr.; rel. 8 fr.

Ferner erscheinen in unserer

Collection de Guides-diamant de la conversation
in-32 jésus, cart. en percaline:

Français-allemand, par Leroy et Remmelmann. 2 fr.

Français-anglais, par Leroy et Barbier. 2 fr.

Français-italien, par Leroy et Sampieri. 2 fr.

Français-espagnol, par Leroy et Hernandez. 2 fr.

Gef. Bestellungen sehen wir entgegen.

L. Hachette & Co.

[8817.] Bei mir ist unter der Presse und wird im Laufe des Mai erscheinen:

Katechismus

der

Obstbaumzucht.

Für Landschulen bearbeitet

von

Ferdinand Hannemann,

Königl. Garten-Inspector und Lehrer des Gartenbaues an der Königl. landwirthschaftlichen Akademie in Proskau.

Mit 29 in den Text eingedruckten Abbildungen.
Ungef. Ladenpreis 7½ N^g.

und wollen Sie gefälligst à cond. verlangen.

Weimar, Anfangs April 1867.

B. F. Voigt.

Tauchnitz Edition.

[8818.]

In der Presse:

Cousin Phillis

by

Mrs. Gaskell.

In 1 vol.

Leipzig, den 8. April 1867.

Bernhard Tauchnitz.

Uebersetzungs-Anzeigen.

(Nur hier angezeigt!)

[8819.]

In meinem Verlage erscheint demnächst und versende ich nur auf Verlangen:

Der Krieg der Banken

von

N. S. Patterson.

Aus dem Englischen übertragen

von

Julius von Holzendorff.

Vom Verfasser autorisirte Uebersetzung.
Broschirt 10 S^g.

Die Schrift hat in England und Frankreich (in Paris erschien sofort eine französische Uebersetzung) großes Aufsehen gemacht; auch der deutsche Geldmarkt wird derselben ein lebhaftes Interesse zuwenden.

Berlin, den 6. April 1867.

Julius Springer.

Angebotene Bücher u. s. w.

[8820.] Die Wallerstein'sche Buchhandlung in Dresden offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Förster, allgem. Bauzeitung 1845—57. Eleg. geb.

[8821.] Christian Kaiser in München offerirt:
1 Neander, allg. Gesch. d. christl. Rel. und Kirche. 2 Bde. 3. Aufl. 4. Göttingen 1856.
1 Murray's handbook for travellers in Spain, by R. Ford. 2 Vols. 3. Edit. 8. London 1855.

[8822.] Dangel & Schmitt in Heidelberg offeriren:

2 Meyer, Commentar zum N. T. 16. Abth. D. Offenbarung Johannis. 2. Aufl. 1865.
4 Taciti historiarum libri, ed. Carl Hebraeus. I. 1. u. 2. 1864.
3 Livi ab urbe condita liber I., ed. Frey. 1865.

[8823.] Gedenhauer in Tübingen offerirt:
6 Dieringer, Dogmatik. Vorletzte Aufl. à 20 N^g.

[8824.] Förster & Findel in Leipzig offeriren:
1 Hinrichs' Verzeichniß 1860—65. 6 Bde. Gut geb. Neu. Für 2 \mathfrak{f} .

[8825.] Die G. Veith'sche Buchhandlung in Donauwörth offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Deutsche Vierteljahresschrift. St., Cotta. Jahrg. 1858 cpl. 1860. Hft. 2—4. 1861. Hft. 1—3. Neu u. geb.
1 Weber's Illustr. Kalender 1858, 59. Cart.
1 Unterhaltungen am häusl. Herd. Jahrg. 1863 oder IV. Folge. 1. Bd. In 4 Thle. geb. Neu.
1 — do. III. Folge. 2. Bd. In 4 Thle. geb. Neu.
1 — do. N. F. 5. Bd. In 3 Bde. geb. Neu.
1 Ue, die Natur. Jahrg. 1860. In 2 Bde. geb. Neu.
1 Familien-Journal. 24. Bd. Geb., ramp.
1 Gartenlaube 1862. In 4 Bde. geb.
1 Illustr. Zeitung. Jahrg. 1861 u. 63. In je 2 Bde. geb.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[8826.] Zandler & Co. in Wien suchen:

1 Behse, Geschichte des oesterr. Hofes.
1 — Geschichte des bayer., württemb., hessischen Hofes.
1 — Geschichte der kleinen deutschen Höfe.

[8827.] Carl Brandes in Hannover sucht:

1 v. d. Velde, sämtliche Schriften. Wohlfeile Taschen-Ausg. 11. u. 12. Bd. apart.
1 Rousseau, die neue Heloise. Deutsch von Julius. Erste Aufl.

Auch Offerten einzelner Bände sind erwünscht.

[8828.] J. R. Gube in Braunschweig sucht billig:

1 Protokolle der Commission z. Verathung d. deutschen Handelsgesetzbuches. 9 Bde. Würzburg.

[8829.] **D. Nutt** in London sucht:
Codex novus batavus. 1803.
Christenius, de causis matrimonialibus.
1663.
Coren, Observat. rerum judicat. 1661.
Dutch executor's guide. 1842.
Groenewegen, de legibus abrogatis. 1549.
Huber, Decisiones frisiae. 1727.
— Observationes rerum forensium. 1723.
Grotii isagoge. 1694.
Felicius, de communione. 1666.
Neostadii decisiones. 1667.
Perez, Praelect. codicis Justin. 1720.
van Leeuwen, Paratitla juris novissimi.
1656.
Radelantii decisiones.
Stockman, Decisiones curiae Brabantiae.
1670.
Vroman, Tractat. de foro competenti.
1722 oder 1736.
Verryn, de emptione et venditione. 1676.
Vicat, Vocabularium juris utriusque.
1760.
Westenberg, Principia juris.
Wassenaer, Praxis judiciaria. 1669.
Wesel, Opera omnia. 1701.
Zypaeus, Notitia juris belgici. 1665.
Zanger, de exceptionibus. 1665.
van Alphen, Papagaey. 1668.
Bynkershoek, Opera omnia.
Wynant, Decisiones Brabantiae. 1744.
Fabri, de erroribus pragmaticorum. 1683.
Christenaens, Decisiones.
Bible en hébreu et français, par Cahen.

[8830.] **L. F. Maske's** Antiquariat in Breslau
sucht:
1 **G. A. V.**, Freimaurerlogenbuch.
1 Die 3 Johannisgrade. 1825.
1 Der IV. Grad der Freimaurerei.
1 **Böhme's**, Jacob, Werke, v. Schiebler.
1 **Fechner**, Jacob Böhme.
1 **Möser**, patriot. Phantasien. N. A. Bd. 3.
apart.
1 — do. Cplt.
1 **Schömann**, üb. d. griech. Redetheile.
1 **Ricardo**, volkswirtschaftl. Untersu-
chungen, v. Baumstark.
1 **Mill**, National-Oekonomie, v. Soetbeer.
1 **Schelling's** Werke. N. A. Cplt.
1 **Hegel**, Vorles. üb. Religion. 2. Aufl.
1 — Gesch. d. Philosophie. 2. Aufl.
1 **Grotius**, Annotata in Nov. Test. praef.
de Windheim. 2 Vol. 4. Hal. 1769.
1 **Schleussner**, nov. lex. gr.-lat. in N. T.
1 **Henning**, Analecta lit. epilepsiam spect.
4. Lips. 1798.
1 **Scheurl**, Einleit. in d. röm. Civilprozess.
1 **Ducker**, de latinitate jurisconsultorum
vet.
2 **Reineccius**, Janua hebr.

[8831.] **F. Gorecki** in Beuthen sucht billig:
1 **Vogt**, zoologische Briefe.
Vierunddreißigster Jahrgang.

[8832.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
Paroemiographi graeci, ed. Leutsch et
Schneidewin. Vol. 2.
Luzatto, Ohew Ger. Wien (1830).
Schneider, Sophokleisches Wörterbuch.
2 Bde.

[8833.] **J. J. Gedenhauer** in Lüdingen sucht:
Düsterdieck, Johann. Briefe.
Baur, alttest. Weissag. 1. Bd.
Steiger, I. Brief Petri.
Menken, Unterr. in d. Heil. Schrift. Neuere
Ausfl.
Baumgarten, Nachtgef. Sachar. 2 Tble.
Kähler, Epheserbrief.
Hofmann, Schriftbeweis. 3 Tble. 2. Aufl.
Lichtenstein, Leben Jesu.
Delitsch, bibl. Psychol. 2. Aufl.
Rückert, Corinther-Briefe. 2 Bde.
Heß, bibl. Gesch. A. u. N. Test.

[8834.] **Max Briffel** in München sucht und
bittet um Preisanzeige:
1 **Cotelerius**, Patrum temporib. apostolicis
opera, ed. Clericus. Ed. II. Fol. Amst.
1724. Vol. 1. apart.

[8835.] **J. B. Klein's** Kunst- und Buchhdlg.
in Leipzig sucht:
Meyerbeer, Robert der Teufel. Vollst.
Clavierauszug mit Text.
Wagner, Tannhäuser. Vollst. Clavieraus-
zug mit Text.

[8836.] Die **Gerold'sche** Buchh. in Hamburg
sucht:
1 **Hoffmann**, Jugendfreund 1851.
6 **Gartenlaube** 1865, 66.
6 **Ueber Land u. Meer** 1865, 66.

[8837.] **Gebethner & Wolff** in Warschau
suchen billig:
1 **Berg- u. hüttenmänn. Zeitung**. Jahrg.
1864, 65, 66. Cplt.

[8838.] **R. Hartmann** in Leipzig sucht:
1 **Jacobi's** mathemat. Werke. 2 Bde.
1 **Crelle**, Journal f. Mathematik 1840—55.

[8839.] **R. Rymmel** in Riga sucht:
1 **Grimm**, deutsche Grammatik. Tbl. 1. 3. 4.
1822—34.
1 — do. Cplt.
1 **Zeitschrift f. allgem. Erdkunde**. Bd. 16—19.
1 **Zimmermann**, Impflehre. Bd. 2.

[8840.] **W. Engelmann** in Leipzig sucht unter
vorher. Preisangabe:
1 **Real-Encyclopädie**, herausg. von Herzog.
Gotha. Bd. 9. 11. bis Schluß.
1 **Brandt**, Schullehrerbibel. Bd. 3.
1 **Büchner**, bibl. Concordanz. (Billig.)

[8841.] **L. W. Seidel & Sohn** in Wien suchen:
1 **Whewell**, History of the inductive scien-
ces. 3 Edit. 1857, Parker.
1 **King**, Orfévrerie et ouvrages en mé-
tal du moyen-âge. 2 Vols. avec 100 pl.

[8842.] **Th. Bertling** in Danzig sucht:
Lamartine, Histoire des Girondins. Cplt.
— **Rössel's** Weltgeschichte f. Töchter Schulen.
Neuere Aufl. — **Lorek**, Flora prussica. —
Sartorius, Geschichte der Hanfa, bearb. v.
Lappenberg. 2 Bde. 4. — Die neuerfundene
Tugendsschule (?). — 12 **Ellendt**, latein.
Lesebuch.

[8843.] **A. Jacobi & Co.** (Hensen'sche Buchh.)
in Aachen suchen billigt antiquarisch unter
vorheriger Preisanzeige:
1 **Daniel**, Geographie. 3 Tble. Cplt.
1 **Kurz**, Literaturgeschichte.

[8844.] **Ferd. Schöningh** in Paderborn sucht:
Jacob, christliche Kunst im Dienste der Kirche.
(Landshut.)

[8845.] **Friedrich Klindfiel** in Paris sucht:
Sadi's Lustgarten, deutsch von Graf. Jena
1850.
Kellgren, Grundzüge der finnischen Sprache.

[8846.] **A. Grüneberger & Co.** in Dels suchen
billig:
1 **Boz's** Werke, Einzelu od. cplt.
1 **Mühlbach**, Friedr. d. Große u. seine Ge-
schwister.
1 — Kaiser Joseph u. M. Antoinette.
1 — Kaiser Joseph als Selbstherrscher.

Ferner:
Romane von Brachvogel — Gerstäcker —
Möllhausen — Nathusius — Polko —
Rodenberg — Stifter — Temme — Wi-
tke — Wildermuth — Yonge.

[8847.] **L. G. Hansen** in Sudweis sucht anti-
quarisch oder neu:
1 **Jschokke**, Novellen. 6. Aufl. 1843. 9. Tbl.

[8848.] Die **Arnoldische** Buchhandlung in Dres-
den sucht:
1 **Kurrer**, Druck- u. Färbekunst. 3 Bde.
(Gerold.)

[8849.] Die **Rein'sche** Buchh. in Leipzig sucht
billig, soweit erschienen:
1 **Meyer's** Conv.-Lexikon. In Bänden.
1 — do. In Heften.
1 **Stolze**, Handb. d. Stenographie.
1 **Bilmar**, Gesch. d. d. Nationalliteratur.
1 **Mühlbach**, Deutschland in Sturm u. Drang.
1 **Nathusius**, Elisabeth.

[8850.] **Robert Frieße** in Leipzig sucht:
1 **Janssen**, Hermeneutica etc.
1 **Springer**, Geschichte Oesterreichs.
1 **Meyer's** Lexikon. 1. Aufl. Bd. 11. 13.
14. 15.

[8851.] **W. Seher's** Antiquarium in Bremen
sucht:
2 **Franceson**, span. Wörterbuch. 2 Bde. —
2 **Harder**, Anschauungsunterricht. — 1 **Die-
sterweg's** Wegweiser. Cplt. — 1 **Roquette**,
Literaturgeschichte. — 1 **Galen**, Tochter des
Diplomaten. — **Hoffmann's** Jugendschriften.

- [8852.] **Williams & Korgate** in London suchen:
2 Annales des sciences naturelles. Zoologie. 1865. No. 9. 10. apart.
1 Gelzer, neuere deutsche Nationalliteratur. 3. Aufl. Bd. 2.
1 Haupt, Quaestiones Catullianae.
1 Lassen, indische Alterthumskunde. II. 1. oder Bd. II. cpl., oder das ganze Werk cpl.
2 Deutsche Blätter 1867. 1. Quart. Sauber.
1 Baur, Verjöhnung.
1 Chabas, Mélanges égyptologiques. 2. Série.
1 Manuel, el Conde Lucanor, por Keller.

[8853.] **Troß** in Paris sucht:

- 1 Panzer, Annales typograph. Vol. XI. apart.
1 Petrus Martyr, Epistolae. Fol. Amsterdam 1670.
1 — de Novo Orbe. 8. Parisii 1587, Auvray.
1 Aretino, Lettere. Paris 1609. Vol. 3. apart.
1 Ehingen, Reise oder Itinerarium. Augsburg 1600. Ein unvollständiges, aber gut erhaltenes Exempl.
Sämmtliche Schriften von Duns Scotus in alten Ausgaben, am liebsten seine Opera omnia.
1 Leger, Histoire des églises Vaudoises. Ein schönes Exempl. mit Karte und Portrait.
1 Moréri, Dictionnaire. 10 Vols. in-Fol. Paris 1759. (Nur diese Ausgabe.)
Die Heiligthumsbücher von Bamberg, Halle, Nürnberg, Regensburg, Wittenberg und Wien in alten Ausgaben.
1 Der Weiß-Kunig. Fol. Wien 1775.
1 Les triomphes de l'empereur Maximilien. gr. in-Fol. obl. Vienne 1796.
1 Siebmacher, neues Modelbuch. quer 4. Nürnberg 1601. Beide Theile oder auch den ersten Theil apart.

[8854.] Das **Theologische Sortiment u. Antiquarium** in Stuttgart sucht mehrfach:
Lilienthal, göttl. Sache d. Offenbarung. 16 Tble. Cpl.
— do. Tbl. 13—16.

[8855.] **F. O. Sintenis** in Wien sucht antiquarisch:

- 1 Taschenbuch der gräflichen Häuser 1866.
1 Taschenbuch der freiherrl. Häuser 1866.
1 Bulwer, the last days of Pompeji. 8. Paris, Baudry od. Galignani.

[8856.] Die Königl. Hofbuchhandlung von **Hermann Burdach** in Dresden sucht:
1 Bibliotheca Grenvilliana. T. I. ap.

[8857.] **Alfred Bruhn** (Ed. Leibrod's Nachf.) in Braunschweig sucht:
1 Payne's Universum. Bd. 1—3.

[8858.] **C. W. K. Glerup** in Lund sucht:
Kolenati, Genera et species trichopterorum. Pars 1. u. 2. Prag.

[8859.] **S. Höhr** in Zürich sucht antiquarisch:
1 Pilz, Cornelia. 2. Bd. Cpl.

[8860.] **Josef May & Co.** in Breslau suchen:
1 Illustr. Gartenzeitung 1860—62. Stuttgart. Brosch.

[8861.] Die **Ademische Buchhandlung** von Schubert & Seidel in Königsberg sucht:

- 1 Grimm, deutsche Heldensage.
1 Geschichtl. Betrachtungen über die Pferderacen. Cassel 1840.
1 Thackeray, Markt des Lebens.
1 Kavanagh, Adele; — 1 Sibylle.
1 Schrader, Komödianten.
1 Heyse, ausf. Lehrbuch der dtshn. Sprache. 2 Bde. 5. Ausg.
1 Möser's sämmtl. Werke. 10 Bde.

[8862.] **Ad. Marcus** in Bonn sucht:

- 1 Münch, Franz von Sickingen's Thaten. 3 Bde. Stuttgart u. Aachen 1827—29.
1 Statii, Papinii, opera cum Lactantii commentario, ed. Fr. Tiliobroga (Lindenbrug). Paris 1600.
1 Grimm, Weisthümer. 4 Bde. Göttingen 1840—63.
1 Daheim. Jahrg. 2. Cpl.
1 Die Grenzboten. Jahrg. 1860—63 Cpl.
1 Scolamondi vita Cyriaci Anconitani, ed. Colncei.
1 Schurzfleisch, Animadvers. ad Dion. Longini comment. Wittenberg 1711.
1 Grillparzer, Melusina; — ein treuer Diener; — des Meeres Wellen; — Weh' dem der lügt.

[8863.] **F. Hanke** in Zürich sucht:

Dante, la div. commedia c. (125) tav. in rame. 4 Vol. gr. Fol. Firenze 1817—19.

Musaei Hero et Leander.

Möbius, barycentr. Calcul.

Civil-Ingenieur. Jahrg. 1853, 55, 63—66.
Clebisch, Theorie d. Elastic. fester Körper. 1862.

Lamé, Leçons sur la théorie math. de l'élasticité des corps solides.

Helmholtz, Erhaltg. d. Kraft. 1847.

Rühlmann, Hydromechanik.

Zeuner, d. Locomotiv-Blasrohr.

[8864.] **Hübner & Maß** in Königsberg suchen:
1 Shakespeare, von Delius.

[8865.] Die **J. G. Engelhardt'sche** Sort.-Buchh. in Freiberg sucht:
1 Wagner, Jahresbericht 1855.

[8866.] **Hermann Grafer** in Annaberg sucht:
1 Viehoff, Vorschule der Dichtkunst.
1 Langbein's Gedichte.

[8867.] **Gebr. Carl & Nicolaus Benziger** in Einsiedeln suchen:

- 1 Jagdbind, Geschichte des Kantons Schwyz. 1. Bd. apart.
1 Fliegende Blätter. 26. u. 29. Bd.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[8868.] Dringend wiederholt erbitten wir alle unverkauft lagernden Exemplare von: **Steinbacher's Haemorrhoidalkrankheiten** zurück. Disponenden gestatten wir davon selbstverständlich unter keinen Umständen und streichen solche bei etwaigen Versuchen sofort von der Factur. Nach der Ostermesse nehmen wir das Buch durchaus nicht mehr zurück.

J. A. Schloffer's Buch- und Kunsthdg. in Augsburg.

[8869.] Dringende Bitte um Remission. — Mein Borrath von:

Feier der I. hl. Communion der Kinder

ist gänzlich erschöpft, so daß ich die festen Bestellungen darauf nicht einmal effectuiren kann und eine neue Auflage schon binnen kurzem nöthig werden wird, weshalb ich mich genöthigt sehe, um umgehende Remission der à cond. erhaltenen Exemplare dringend zu bitten.

Ergebenst

Baderborn, den 30. März 1867.

F. Schöningh.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[8870.] Der Unterzeichnete sucht einen im Verlagsbetriebe bewanderten Gehilfen, am liebsten katholischer Confession.
Eöln.

J. P. Bachem.

[8871.] Zum sofortigen Eintritt wird für den Verlag der Agentur des Rauchen Hauses in Horn ein gut empfohlener Gehilfe gesucht.

F. Schroll.

Adr.: Agentur des Rauchen Hauses, (Hahntrapp 5) Hamburg.

[8872.] Stelle in Valparaiso. — Mein Geschäftsfreund Herr Kirsinger in Valparaiso, dessen Geschäft den Buch-, Musik- und Kunsthandel umfaßt, wünscht einen tüchtigen, soliden Gehilfen unter sehr vortheilhaften Bedingungen. Neben Kenntnissen der liter. und musikal. Literatur ist Kenntniß der engl. Sprache erforderlich.

Junge Männer, die auf diese Stelle reflectiren, wollen sich an mich wenden.

Leipzig, den 8. April 1867.

R. F. Köhler.

[8873.] Für eine große Sortimentshandlung Russlands wird zum Mai ein Gehilfe gesucht, der von angenehmem Aeußern, guter Sortimenter ist und eine gute Handschrift hat. Französische Sprachkenntnisse sind nothwendig, einige Kenntniß der russischen Sprache wünschenswerth. Gef. Offerten ersucht man Photographie beizulegen und unter Chiffre E. 13. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[8874.] Ein in jeder Beziehung tüchtiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe, der auch im Musikfache Erfahrung besitzt, kann bei mir dauerndes Engagement finden.
Mannheim, 31. März 1867.

Tobias Köfler.

[8875.] Für eine Sortiment- und Verlags- handlung des Königreichs Sachsen wird zum so- fortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen ver- sehener militärfreier Gehilfe gesucht.
Offerten mit S. P. befördert die Exped. d. Bl.

[8876.] Lehrlingsgesuch. — Zum Ein- tritt in eine seit 40 Jahren bestehende Sort- und Verlagsbuchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, Zeitungsexpedition, Lesezir- kel etc. wird ein Lehrling gesucht. Dem- selben wird in genannter Handlung eine gründliche und allseitige Ausbildung geboten und kann derselbe gegen sehr bil- lige Vergütung Kost und Logis im Hause des Prinzipals finden. Offerten werden bald- digst erbeten unter O. P. durch die Exped. d. Bl.

Gefuchte Stellen.

[8877.] Für meinen Vetter, der 3 Jahre bei mir den Buchhandel erlernte und weiter 3 Jahre als Gehilfe bei mir arbeitete, suche ich einen Platz, womöglich in einer Sortimentshandlung Nord- deutschlands, überzeugt, daß er seinen Posten gut ausfüllen wird.

Als Ersatz für ihn wünsche ich einen Ge- hilfen, am liebsten einen solchen, der in einer norddeutschen Sortimentshandlung länger gewesen, flink im Arbeiten ist, freundlich im Verkehr mit dem Publicum und pünktlich in der Expedition. Einige Kenntniß im Musikaliengeschäft wäre er- wünscht.

Ich zahle 360 fl. bei freiem Mittagstisch. Gef. Offerten erwarte ich. Baldiger Eintritt ist erwünscht.

Eduard Witter,

Besitzer von A. G. Gottschid-Witter's Buchh. in Neustadt a. d. S.

[8878.] Ein junger Mann, der seit 4 Jahren im Buchhandel thätig, in allen Branchen des- selben bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zu Johannis ein anderweitiges Engagement.

Gef. Offerten unter A. R. wird Herr Bern- hard Hermann in Leipzig die Güte haben weiter zu befördern.

[8879.] Ein militärfreier routinirter Gehilfe, der das preussische Buchhändlerexa- men bestanden und besonders in allen Zwei- gen des Verlags gründlich erfahren ist und auch bereits ein Verlagsgeschäft selbstän- dig geleitet hat, sucht eine seinen Kenntnis- sen angemessene dauernde Stellung. Offer- ten nimmt die Exped. d. Bl. unter der Chiffre E. S. # 25. entgegen.

[8880.] Ein Buchhändler in reiferen Jahren, der 12 Jahre größtentheils im Antiquariat thätig war, sucht in dieser Branche baldigst eine seinen Kenntnissen und seinem Vermögen ent- sprechende Stellung. — Derselbe reflectirt vor- zugsweise auf ein Geschäft, an welchem er sich später als Associé betheiligen, oder das er käuflich erwerben könnte. — Offerten wer- den unter der Adresse des Herrn G. A. Cyraud in Neuhaldensleben erbeten.

[8881.] Ein junger Mann von 23 Jahren, wel- cher bisher in geachteten Handlungen Norddeutsch- lands servirte und die besten Zeugnisse aufzu- weisen hat, sucht eine passende Stellung in einem Sortiment- oder Verlagsgeschäfte. Derselbe ver- bindet mit einem angenehmen Aeußeren eine coulante Handschrift und wird durch seinen jetzi- gen Herrn Prinzipal noch besonders empfohlen. Derselbe reflectirt jedoch nur hauptsächlich auf ein dauerndes Engagement. Eintritt kann sofort erfolgen. Gef. Offerten unter B. M. # 4. be- fördert Herr G. F. Steinacker in Leipzig.

[8882.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit im Mai v. J. beendet, im letzten Jahre seiner Militärpflicht genügt und als rascher und zuverlässiger Arbeiter aufs beste empfohlen werden kann, wird eine Stelle in einem größeren Sortimentgeschäft gesucht. — Offerten werden durch Herrn Th. Thomas in Leipzig unter der Chiffre A. B. # 12. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Russisches Sortiment.

[8883.] Wir empfehlen unser **Commissionsgeschäft für russische Literatur,** ältere und neuere; **Kunstartikel, Musikalien, Karten etc.**

und besorgen alle uns zukommenden Auf- träge und Anfragen schnell, pünktlich und gewissenhaft. Expeditionen nach Leipzig alle 14 Tage; grössere Aufträge werden direct effectuirt. St. Petersburg, April 1867.
Hoppe & Kornfeld.

Librairie de L. Hachette & Co.,
Boulevard Saint-Germain, No. 77.

[8884.] Durch unsere wöchentlich 2maligen Eil- sendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt.

Französisches Sortiment schnellstens zu besorgen. Handlungen, deren Bedarf an französi- scher Literatur eine regelmässige Verbindung mit Paris erfordert, empfehlen wir uns zur Uebernahme ihrer Commissionen unter Zu- sicherung der gewissenhaftesten Vertretung ihrer Interessen.

Zur Beachtung empfohlen!

[8885.] Die Anzutraglichkeiten, welche mit Compem- sationen in der Regel verknüpft sind, bestimmen mich zu der Bitte:

keinen von meinem Sortiment-Conto in Bernigerode zu zahlenden Saldo auf mein hiesiges Verlags-Conto und vice versa zu übertragen.

Die Bernigeröder Saldi werden ohne Ueber- trag gezahlt und erbitte ich für mein hiesiges Verlags-Conto ein Gleiches.

Nordhausen, 1. April 1867.

Ferd. Förstmann's Verlag.

Auctions-Anstalt

von

Isaac St. Goar in Frankfurt a. M.

[8886.]

Am 3. Juni u. ff. Tage gelangen die nach- gelassenen Bibliotheken der Herren geistl. Rath Hedler, deutscher Ordenspriester u. hier, Revi- sor Lanner (beliebter Dichter) in Darmstadt und Ober-Appellationsgerichtsrath Dr. Hoff- mann in Darmstadt durch die geschworenen Aus- rücker in meinem Auctionslocale zur Verstei- gerung.

Der Katalog enthält eine reiche Sammlung von Volks- und anderen Liedern, Sagen und Märchen der bekanntesten Nationen. Außerdem bilden Theologie, Geschichte, Naturwissenschaft, Jurisprudenz und Kunst die umfangreichsten Ab- theilungen, während auch alle anderen Fächer durch gute und werthvolle Bücher vertreten sind.

Die Versendung war eine allgemeine; mä- ßige Nachbestellungen werden nur bei solchen Handlungen Berücksichtigung finden, die sich bis- her für meine Kataloge verwendeten.

Frankfurt a. M., 3. April 1867.

Isaac St. Goar.

[8887.] Sehr viele Handlungen verwech- seln noch fortwährend unsere Firma mit der des

Herrn **Wilh. Grothe** dahier.

Wir bitten dringend um Unterschei- dung zweier schon in der Schreibweise verschiedenartiger Firmen.

Berlin.

G. Grote'sche Verlagshandlung.

**Ohne Angabe des Bestellers
eingesandte Auctions-Aufträge
betreffend!**

[8888.]

Wiederholt ersuchen wir die betref- fende Handlung, unser desfallsiges Inserat *im Börsenblatte Nr. 73* gel. zu lesen und zu beachten.

Leipzig, den 8. April 1867.

Kössling'sche Buchhandlung.
(Hermann Kössling.)

[8889.] Zu Inseraten empfohlen:

die im Verlage von **J. P. Bachem** in Köln erscheinende

politische Zeitung

(6500) Kölnische Blätter (6500)

mit

Feuilleton und belletristischer Beilage.

Im ganzen westlichen Deutschland wird diese Auflage nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankf. Journal“ übertroffen.

Inserationspreis beträgt nur 1 1/2 S^h pr. Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

[8890.] Inserate im

Globus.

Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde herausgegeben von Dr. **R. André.**

berechnen wir mit 3 N^h für die durchlaufende Petitzeile, Beilagen pro Tausend mit 1 S.

Braunschweig.

Frdr. Vieweg & Sohn.

[8891.] Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer. Allgemeine Illustrierte Zeitung. Auflage 55,000.

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, als „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen u. sind, sondern auch Tausende von Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Der im Verhältnis zu der großen Auflage billige Insertionspreis beträgt für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

bei 1-3maliger Insertion 7 1/2 Nkr = 27 fr. rhein.,

bei 4- und mehrmaliger Insertion innerhalb eines Vierteljahrs 6 Nkr = 21 fr. rhein. mit 10% Rabatt.

Auch auf die Umschläge der Monat-Heft-Ausgabe

Ueber Land und Meer. Auflage 27,000.

werden Inserate angenommen zu dem sehr billigen Preise von

3 Nkr = 10 fr. rhein.

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

mit 10% Rabatt.

Bei dem billigen Insertionspreise und der großen Verbreitung der Heftausgabe meines Journals namentlich in wohlhabenden Familien dürften Ankündigungen auf den Umschlägen sich besonders lohnend erweisen. Die Wirkung der Inserate wird eine um so nachhaltigere sein, da dieselben stets mindestens einen ganzen Monat den Lesern vor Augen liegen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

Beilagen = Inserate = Gliches.

[8892.]

Hans Wachenhusen's Hausfreund.

Literarische Beilagen werden in Wochennummern und Monatsheften in 30,000 Exemplaren verbreitet und normiren wir die Gebühren auf 15 Sgr baar pro mille bei frankirter Einsendung der beizulegenden Prospekte, bitten aber, sich wegen jeder Beilage vorher mit uns in Verbindung zu setzen.

Inserate auf den Umschlägen der in 25,000 Exempl. verbreiteten Heft-Ausgabe haben stets den günstigsten Erfolg. Wir berechnen die dreispaltene Petitzeile mit 3 Sgr.

Gliches unserer von den berühmtesten Künstlern gezeichneten und von den tüchtigsten Xylographen geschnittenen Original-Illustrationen (historische, Genre-, humoristische, Portraits- u. Bilder) offeriren wir in Schriftzug mit 4 Sgr, in guten galvanischen Kupfernieder schlägen mit 6 Sgr pro Quadrat Zoll rheinländisch Maß.

Berlin, Kronenstr. 21.

Hausfreund-Expedition. Lemke & Co.

[8893.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende politische Wochenschrift

„Silesia“,

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt.

Insertionsgebühr für die 5spalt. Zeile berechne mit 1 Nkr, mehrmalige Aufnahmen wesentlich billiger.

Leschen, April 1867.

Karl Prochaska.

[8894.] Mein Geschäftslocal in passende und bequeme Lage verlegt, erbiere ich mich zur

Uebernahme von Commissionen,

und sichere prompteste Besorgung bei billigster Berechnung zu.

Leipzig.

Carl Rinde.

[8895.]

Briefmarken

aller Länder in nur echten und schön gehaltenen Exemplaren verkaufe ich stets zu sehr billigen Preisen. Neuester Preiscurant darüber ist gratis zu haben.

Reinherz Zschiesche in Leipzig. (Barfussmühle.)

[8896.] Die Verlagsrechte zu neuen Auflagen eines guten deutschen Wörterbuchs und eines praktischen Kochbuchs nach süddeutscher Art, wovon die ersten Auflagen à 2000 Ex. vergriffen, sind für 200 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr C. A. Haendel in Leipzig.

[8897.] Der ehemalige, in Briesen fallirte Buchhändler Ferdinand Köhler, jetzt in Letzschin, hat sich erlaubt, auf meinen Namen trotz meines Verboths Buchhändlergeschäfte zu treiben. Ich warne hiermit meine Herren Collegen, insbesondere da ich mich genöthigt gesehen habe, dem v. Köhler auch den Vertrieb meines „Märkischen Boten“ für das Oderbruch abzunehmen, aus gegründeten Ursachen. Um Weiterverbreitung dieser Nachricht wird gebeten.

Straußberg, den 5. April 1867.

W. Sternbed,

Buchhändler u. Buchdruckereibesitzer.

[8898.] Novitäten aus dem Gebiete der Baukunst, Kunstgeschichte und Archäologie erbitten wir uns in 2facher Anzahl unverlangt à cond. Winterthur, den 5. April 1867.

Bleuler-Hausheer & Co.

Hotel de Bavière in Leipzig.

[8899.]

Den geehrten Herren Buch- und Musikalienhändlern empfehle ich zur bevorstehenden Ostermesse mein Hotel zu gütiger Beachtung und würde ich mir etwaige Bestellungen recht bald erbitten.

Preise der Zimmer von 12 1/2 Ngr. an bis zu 1 Thlr.

Julius Cide.

Leipziger Börsen-Course

am 9. April 1867.

(P = Papier. B = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), currency, and price. Includes sub-section 'Wechsel'.

Sorten.

Table listing various types of gold and silver coins and banknotes with their respective prices.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Ngr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Sächsische Bank, 5) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Table listing various notices and advertisements with their respective page numbers.